



DER MINISTERPRÄSIDENT DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

## **Grußwort**

Die Natur mit ihrer Flora und Fauna ist unsere Lebensgrundlage. Auch in unserer hochtechnisierten Gesellschaft des 21. Jahrhunderts ist die biologische Vielfalt Grundlage für unsere Ernährungssicherung, von weitreichender Bedeutung für die Klimaregulation und ein zentraler Wirtschaftsfaktor. Und sie trägt entscheidend zur Erholung und Lebensqualität unserer Gesellschaft bei.

Doch wir beklagen einen weltweiten dramatischen Verlust an Arten. Zuletzt wurde der dringliche Handlungsbedarf zum Erhalt der Biodiversität durch die medialen Meldungen des Weltbiodiversitätsrates im Frühjahr 2019 erneut offenbart. So sind auch 40 Prozent der Tier- und Pflanzenarten bei uns in Baden-Württemberg gefährdet. Das ist alarmierend, denn was ausstirbt ist unwiederbringlich verloren.

Hinzu kommt die in den letzten Jahren und Jahrzehnten festzustellende Wissenserosion bezüglich der Artenkenntnis und des Artenwissens in unserer Gesellschaft. Es mangelt zunehmend an Expertinnen und Experten mit ausreichend Artenkenntnissen, die den Verlust der Arten überhaupt dokumentieren und untersuchen könnten. Auch das abnehmende Wissen um Tier- und Pflanzenarten in der Zivilgesellschaft ist aus meiner Sicht ein dramatisches Signal. Denn was ich nicht kenne, kann ich nicht vermissen.

Als Ministerpräsident aber auch als leidenschaftlicher Biologe ist es mir daher ein echtes Herzensanliegen, dass wir alles tun, um die biologische Vielfalt im Land zu bewahren und das Wissen um sie zu vermitteln. Es ist wichtig, dass wir als Gesellschaft den Naturschutz gemeinsam angehen. Unser Auftrag lautet: erhalten, was uns erhält.

So sieht es auch der Landesnaturschutzverband Baden-Württemberg e.V. und hat mit der „Initiative Artenkenntnis“ sich zum Ziel gesetzt, das Wissen über die Natur und Umwelt zu stärken. Vor allem Kinder und Jugendliche sollen frühzeitig dafür sensibilisiert werden. Denn das Wissen ist essentiell, um unsere Natur schätzen und schützen zu können. Nur, wer Tiere und Pflanzen kennt und um ihre Einzigartigkeit sowie insbesondere ihre Bedeutung in unseren Ökosystemen weiß, kann die katastrophalen Auswirkungen des Artenschwunds richtig verstehen und mit seinen Möglichkeiten direkt dagegen vorgehen.

Darüber hinaus verstärkt Artenkenntnis die regionale Identität und Verortung, das Denken in Systemen und Zusammenhängen und fördert damit Kinder und Jugendliche zu aufmerksamen und verantwortungsbewussten Bürgerinnen und Bürger heranzuwachsen.

Allen, die an der Organisation und Umsetzung der „Initiative Artenkenntnis“ des Landesnaturschutzverbands Baden-Württemberg e.V. beteiligt sind, danke ich als Schirmherr sehr herzlich. Mit ihrem großartigen Engagement leisten alle Beteiligten einen wichtigen Beitrag zum Schutze unserer Lebensgrundlage.

*Winfried Kretschmann*

Winfried Kretschmann

Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg